

# VEREINBARUNG

Die KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG HESSEN

und

die AOK - DIE GESUNDHEITSKASSE IN HESSEN

der BKK LANDESVERBAND SÜD, Regionaldirektion Hessen

die IKK CLASSIC

die SOZIALVERSICHERUNG für LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN  
und GARTENBAU (SVLFG) als LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE

die KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt

die Ersatzkassen

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER GEK
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)  
vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen

schließen folgende

## **Arzneimittel-Vereinbarung nach § 84 SGB V für das Jahr 2015**

## § 1 Ausgabenvolumen

1. Das Ausgabenvolumen für die von hessischen Ärzten veranlassten Ausgaben für Arznei- und Verbandmittel für das Jahr 2015 wird auf insgesamt

**2.348.347.218,43 €**

festgesetzt. Dieser Betrag ist gleichzeitig die Basis für die Berechnung des Ausgabenvolumens für das Jahr 2016. Diese Basis ist bei einer Neubewertung der Anpassungsfaktoren für 2015 sowie des Sonderausgabenvolumens für die Hepatitis C-Behandlung in 2014 und 2015 in der Bundesrahmenvorgabe für das Jahr 2016 entsprechend zu bereinigen.

Bei der Festsetzung des Ausgabenvolumens 2015 fanden die in der Bundesrahmenvorgabe gemäß § 84 Abs. 7 SGB V vom 26.09.2014 vereinbarte Neubewertung der Anpassungsfaktoren für 2014 und die Erhöhung für 2015 Berücksichtigung.

2. Die Feststellung und Übermittlung des tatsächlichen Volumens der von hessischen Vertragsärzten im Jahre 2015 veranlassten Netto-Ausgaben für Arznei- und Verbandmittel (reduziert um die Rabatte nach § 130 a. Abs. 8 SGB V) erfolgt entsprechend § 84 Abs. 5 SGB V.
3. Die Vertragspartner stellen nach Mitteilung des tatsächlichen Ausgabenvolumens gemeinsam fest, ob und inwieweit eine Über- bzw. eine Unterschreitung des Ausgabenvolumens nach § 1 Abs. 1 dieser Vereinbarung eingetreten ist.

## § 2 Zielvereinbarungen

### 1. Generika und Analogpräparate:

Zur Steuerung der Arzneimittelversorgung im Jahre 2015 vereinbaren die Vertragspartner auf Basis der GKV-Arzneimittel-Schnellinformation die folgenden Zielfelder und Zielwerte:

**Generika** (Verordnungsanteil von Generika und Rabattarzneimitteln am generikafähigen Markt):

**Zielwert für 2015: mind. 88,1 %**

**Analogpräparate** (Verordnungsanteil von Analogpräparaten am Gesamtmarkt):

**Zielwert für 2015: max. 2,6 %**

## 2. Biosimilars:

Zielvereinbarung/Wirtschaftlichkeitsziel:

Wirkstoff	Verordnungsanteil von	Zielwert 2015
Filgrastim	Biosimilars	Bundesdurchschnitt (30,8 %)
Follitropin alfa	Biosimilars	Bundesdurchschnitt

## 3. Neue orale Antikoagulantien:

Qualitatives Ziel:

Einsatz gemäß den Empfehlungen der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) – Stand September 2012 (gilt nicht für Apixaban)

## 4. Arzneimittelgruppen und Leitsubstanzen sowie Verordnungshöchst- bzw. Verordnungsmindestquoten:

Die Bundesvertragspartner haben in Ziffer 2 Abs. 2 der Bundesrahmenvorgabe gemäß § 84 Abs. 7 SGB V vom 26.09.2014 Arzneimittelgruppen und Leitsubstanzen für verordnungsstarke Anwendungsgebiete vereinbart. Mit regionalen Zielvereinbarungen sollen die Vertragsärzte angeleitet werden, durch Verlagerung von Verordnungen hin zur Leitsubstanz und zu preisgünstigen Arzneimitteln noch vorhandene Wirtschaftlichkeitsreserven zu erschließen.

A.) Für den Anteil der Leitsubstanz(en) an der jeweiligen Arzneimittelgruppe werden für Hessen für das Jahr 2015 folgende Zielwerte vereinbart:

Arzneimittelgruppe	Leitsubstanz(en)	Zielwert 2015 (Verordnungsanteil der Leitsubstanz/en)
HMG-CoA-Reduktasehemmer	Simvastatin und Pravastatin	82,0 %
Selektive Betablocker	Bisoprolol, Metoprolol	88,0 %
Alpha-Rezeptorenblocker zur Behandlung der BPH	Tamsulosin	88,3 %
Selektive Serotonin-Rückaufnahme-Inhibitoren (SSRI)	Citalopram, Sertralin	74,1 %
Bisphosphonate zur Behandlung der Osteoporose	Alendronsäure, Risedronsäure	81,7 %
ACE-Hemmer, Sartane, Aliskiren	Enalapril, Lisinopril, Ramipril	75,0 %

Arzneimittelgruppe	Leitsubstanz(en)	Zielwert 2015 (Verordnungsanteil der Leitsubstanz/en)
ACE-Hemmer, Sartane, Aliskiren in Kombination mit Diuretika bzw. Calcium-Antagonisten	Enalapril, Lisinopril, Ramipril, jeweils mit Diuretikum/HCT bzw. Amlodipin u. Nitrendipin	45,1 %
Calcium-Antagonisten	Amlodipin, Nitrendipin	81,0 %
Nichtselektive Monoamin- Rückaufnahmehemmer	Amitryptilin, Doxepin	52,9 %

B.) Für den Anteil der nachfolgenden Arzneimittel an der jeweiligen Arzneimittelgruppe werden für Hessen für das Jahr 2015 folgende Verordnungshöchst- bzw. Verordnungsmindestquoten vereinbart:

Arzneimittelgruppe	Verordnungsanteil von	Zielwert 2015
HMG-Reduktasehemmer + Ezetimibhaltige Arzneimittel	Ezetimibhaltigen Arzneimitteln einschl. Kombinationen	Maximal 4,3 %
Antidiabetika exkl. Insuline	GLP-1-Analoga	Maximal 2,1 %
Orale und transdermale Opiode	transdermalen Darreichungs- formen	Maximal 47,0 %
Orale Opiode	generikafähigen, BTM- pflichtigen oralen Darrei- chungsformen	Mindestens 75,0 %
Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe	„biosimilarem“ Erythropoietin und Rabattarzneimitteln	Mindestens 53,0 %

5. Für die Ergebnisfeststellung der einzelnen Zielfelder nach Abs. 1 und 2 werden die in der GKV-Arzneimittel-Schnellinformation veröffentlichten Werte zu Grunde gelegt. Eine Bewertung zur Erreichung aller Ziele dieser Vereinbarung erfolgt durch die Vertragspartner gemeinsam.

### § 3

#### Geltungsdauer und Anschlussvereinbarung

1. Diese Vereinbarung gilt vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015.
2. Die Vertragspartner werden so rechtzeitig in Verhandlungen über eine Anschlussvereinbarung eintreten, dass die gesetzlichen Fristen eingehalten werden können.

Bad Homburg, Dresden, Frankfurt am Main, Kassel, den 30. März 2015

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG HESSEN

*[Handwritten signature]*



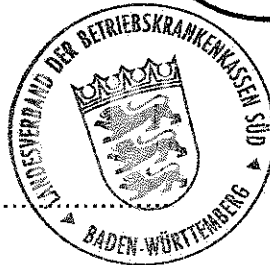
AOK - DIE GESUNDHEITSKASSE IN HESSEN

*[Handwritten signature]*



BKK LANDESVERBAND SÜD

*[Handwritten signature]*



IKK CLASSIC

*[Handwritten signature]*

SVLFG als LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE

*[Handwritten signature]*

KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt

*[Handwritten signature]*

VERBAND DER ERSATZKASSEN E.V. (vdek)  
Die Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen

*[Handwritten signature]*